

1.1 Das PUK Prinzip

Die PUK Feinschweißgeräte arbeiten einfach und intelligent. Sobald man mit der Elektrodenspitze das Werkstück berührt, wird ein Stromkreis geschlossen und der eigentliche Schweißvorgang beginnt. Dieser Prozess läuft automatisch ab und bedarf keines Eingreifens des Bedieners.

Der Schweiß-Prozess

- Nachdem die Elektrodenspitze auf die zu schweißende Stelle gesetzt ist, beginnt das Schutzgas zu strömen.
- Kurz bevor die Schweißung startet, ist ein Signalton zu hören und der Augenschutzfilter schließt sich.
- Der Lichtbogen zündet und gleichzeitig hebt die Elektrode automatisch vom Werkstück ab.
- Der Gasfluss stoppt und die Schweißung ist erfolgt.



Abb. 1.1

Die 5 wichtigsten Regeln

Bitte beachten Sie beim Arbeiten mit einem PUK Feinschweißgerät immer die 5 wichtigsten Regeln für eine erfolgreiche Schweißung:



Abb. 1.2

Arbeiten Sie **immer** mit einer **gut ange-schliffenen Elektrode!** Nur so sind optimale Ergebnisse zu erzielen.

(Abb. 1.2)



Abb. 1.4

Achten Sie immer auf einen **sehr guten Kontakt** des Werkstücks zum Schweißgerät. Verwenden Sie, wenn möglich die Anschlussklemme.

(Abb. 1.3)

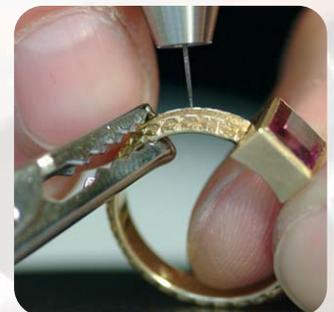


Abb. 1.3

Schweißen Sie **nie "freihändig"** d.h. legen Sie immer beide Hände auf eine Unterlage (Werktisch) auf.

(Abb. 1.4)

Üben Sie keinen Druck auf die Elektrode aus, halten Sie das Werkstück lediglich an die Spitze. Diese leichte Berührung muss beibehalten werden, bis die Schweißung erfolgt ist.

(Abb. 1.5)



Abb. 1.5



Abb. 1.6

Schweißen Sie nur mit geringem Gasdruck und spannen Sie die Elektrode möglichst kurz ein! Bei den neueren Handstücken mit Keramikdüse genügen maximal 2 l/min. Bei Handstücken ohne Keramikdüse empfehlen wir 3-4 l/min.

(Abb. 1.6)